

- **Musik?**
- **Begrüßung**
- **Lied EG 432 *Gott gab uns Atem***

- Ein Konvent zum Thema „Das Böse“
- Wohl jedem von uns ist schon Böses widerfahren
- Können alle Aufzählen, wo wir Böses wahrnehmen
 - Was wir für Böse halten
- Bei vielem schnell einig, bei manchem aber auch nicht
- Denn ähnlich wie bei Gerechtigkeit ⇨ oft Frage der Perspektive
 - Der persönlichen Situation
 - Und auch des Zeitgeistes
- Was ich für Böse halte, müssen Menschen vor 100 oder gar 1000 Jahren noch lange nicht für böse gehalten haben
 - Ich denke nur an die Kreuzzüge, die Hexenverbrennungen, aber auch die Judenverfolgung...
- Und auch heute werden wir wahrscheinlich bei bestimmten Themen keine Einigkeit darüber gewinnen, was böse ist, oder gerade nicht
- Wie gesagt es kommt bisweilen sehr auf meine Perspektive an
- Strukturreform bestes Beispiel...

- Auch biblisch wird das Thema des Bösen immer wieder in den Blick genommen
- Gleich am Anfang der Bibel bricht quasi das Böse in Gestalt der Schlange mit dem Sündenfall über die Menschen herein
- Im Hiobbuch wird der Teufel als Versucher Herr des Bösen
- Und Jesus lässt uns im Vater unser bitten
 - ⇨ führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen
- Was annehmen lässt, dass wir als Menschen grundsätzlich immer in der Versuchung leben, Böses zu tun
- Tatsächlich wird in der Bibel dem Bösen immer wieder an verschiedenen Stellen eine eigene Mächtigkeit zugeschrieben
- Und das Böse wird etwa in Gestalt des Teufels

- Aber auch einer von bösen, lebensfeindlichen Dämonen beherrschten Welt
- Geradezu personifiziert
- Was dann auch nahelegt, dass das Böse, bzw. böse Mächte zur Schöpfung Gottes gehören
- Und Gott selbst das Böse, oder mindestens die Möglichkeit zu zum Bösen geschaffen hat
- Wobei Ich glaube, dass uns solch ein Weltbild, dem des personifizierte Böse innewohnt, zunehmend fremd geworden ist
- Im Zuge einer allgemeinen Entmystifizierung
 - Verorten wir das Böse heute eher im menschlichen Handeln
 - Darin, dass Menschen eigensinnige, egoistische,
 - Bisweilen nur für sie forteilhafte Entscheidungen treffen
 - Ohne auf andere Rücksicht zu nehmen
- Und auch das ist ja durchaus biblisch
- Wird doch das Böse auch dort oft in uns selbst verortet
- Und als Folge unserer Trennung von Gott
 - Und damit als Folge unseres Unglaubens beschrieben
- Etwa wenn Paulus sagt, der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach
- Doch egal, ob wir nun dem Bösen eine eigene Mächtigkeit zuschreiben
 - Oder es ausschließlich in unserem rein menschlichen Handeln verorten
- Die Tatsache, dass wir alle immer auch „Böses“ tun, wird keiner abstreiten können
- Sicherlich nur im seltensten Fall mit voller Absicht
- Aber ja, wir werden an anderen schuldig und entscheiden uns
 - Aus welchen Gründen auch immer
 - ⇨ nicht nur für das Gute
- Weil wir eben als Geschöpfe dieser Welt immer auch „Sünder“ sind
 - Und das Böse aufgrund unserer Abkehr von Gott immer wieder in uns lauert
- Da bin ich nur froh, dass das Böse nicht das letzte Wort in unserem, Leben hat
- Und am Ende Gottes Gerechtigkeit auf uns wartet
- Und das im doppelten Sinne
- Einerseits nämlich indem Gott einst alles Böse entlarvt

- Und geschehenes Unrecht wieder gut macht
- Und indem er mir Vergebung schenkt, wo ich an anderen Böses getan habe
- Denn genau aus diesem Grund hat Gott ja seinen Sohn Jesus Christusa ans Kreuz gegeben
- Damit er stellvertretend für uns
- ⇨ alle Schuld sühnt
- Und uns so endgültig von der Macht des Bösen befreit
- In der Jahreslosung heißt es
- „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“
- Und dort wo Gott alles neu macht
 - In seinem neuen Himmel und auf der neuen Erde
 - ⇨ da ist das Böse kein Thema mehr und hat das Böse keine Macht mehr
- Darauf vertraue ich.

AMEN

- **Lied** ***Prüft genau***
- **Vater unser**
- **Segen**